

## 7-Punkte-Plan - konkrete Schritte für die Gestaltungsphase

Der 7-Punkte-Plan beschreibt konkrete Schritte für die Gestaltungsphase (2020-2022). Die Reihenfolge der 7 Punkte kann je nach Situation, Kontext und Entwicklungsstand in den Pastoralen Räumen variieren. Die Teamentwicklung ist ein Querschnittsthema und bei allen Punkten relevant.

Stand: 02.02.2021

7-Punkte-Plan für die Entwicklung der Pastoralen Räume	Bausteine	zeitlicher Rahmen Materialien
<p><b>1. Steuerung im Pastoralen Raum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Steuerungsgruppe (2-4 Personen) ist für die Ausgestaltung des Pastoralen Raumes gebildet. Gleichzeitig ist die Steuerungsgruppe Ansprechpartner für die diözesanen Stellen sowie für die Abteilung pastorale Entwicklung in der Gestaltungsphase.</li> <li>• Die Steuerungsgruppe sorgt dafür, dass gemeinsam mit den Gremien überprüft wird, inwieweit sich Pfarreiengemeinschaften als Untergliederung im Pastoralen Raum anbieten und dass Ansprechpartner/-innen für die Untergliederung bzw. Pfarreiengemeinschaften im pastoralen Raum benannt sind. Deren Aufgabe ist es, in den Gemeinden der Pfarreiengemeinschaften bzw. Untergliederungen bis zum Ende der Gestaltungsphase 'Gemeindeteams' oder andere verlässliche Kontakt- bzw. Verantwortungsstrukturen zu etablieren.</li> </ul> <p>Bei Bedarf können neue Pfarreiengemeinschaften bzw. Untergliederungen gebildet werden. Die Gremien und das Seelsorgeteam umschreiben mögliche neue Pfarreiengemeinschaften, in Rücksprache mit der Gemeindeentwicklung, innerhalb eines vorgegebenen Zeitraumes. Änderungsbedarf sollte bis Februar 2021, die konkreten Änderungen bis Juli 2021 rückgemeldet werden. Die Änderungen werden durch den Bischof bestätigt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steuerungsgruppe bilden (falls noch nicht geschehen)</li> <li>• Beauftragung durch den Generalvikar</li> <li>• Aussendung im Dom durch Bischof Franz</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Untergliederung bzw. Pfarreiengemeinschaften im Raum überprüfen</li> <li>• Ansprechpartner/-innen für die Untergliederung bzw. Pfarreiengemeinschaften festlegen</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontakt- bzw. Verantwortungsstrukturen vor Ort klären</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bis Ende Nov. 2020</li> <li>• am 08.12.2020</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Änderungsbedarf identifizieren und rückmelden bis Februar 2021</li> <li>• konkrete (Um-)Bildungspläne bis Juli 2021</li> </ul> <hr/> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bis zum Ende der Gestaltungsphase</li> </ul>
<p><b>2. Verbindliche Zusammenarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Voraussetzung gelingender Zusammenarbeit ist im Pastoralteam ein Teamentwicklungsprozess angestoßen.</li> <li>• Alle Mitarbeiter/-innen im Pastoralteam arbeiten partizipativ.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teamentwicklungsprozess anstoßen</li> <li>• Teamkultur als Ziel formulieren</li> <li>• Kommunikationswege festlegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zielperspektiven Team ab Oktober 2020</li> <li>• Materialien 'Gestaltungsphase zu Teamarbeit' im MIT ab Oktober 2020</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entscheidungswege im Pastoralteam, mit den Gremien und Untergliederung bzw. Pfarreiengemeinschaften sind geklärt.</li> <li>• Die pastoralen Mitarbeiter/-innen verhalten sich untereinander loyal und vertreten gemeinsam die getroffenen Entscheidungen.</li> <li>• Eine verbindliche Kommunikationsstruktur im Team, mit den Gemeinden und Untergliederung bzw. Pfarreiengemeinschaften ist im Pastoralen Raum angelegt.</li> <li>• „In solidum“ mit partizipativer Leitung ist etabliert</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfliktmanagement vereinbaren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützung durch Gemeindeberatung/ Supervision</li> </ul>
<p><b>3. Erarbeitung der pastoralen Ziele</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Steuerungsgruppe erarbeitet gemeinsam mit dem Pastoralteam, den Gremien und anderen relevanten Akteuren im Raum die pastoralen Ziele.</li> <li>• In die Erarbeitung sind Fachstellen der mittleren Ebene zur Unterstützung eingebunden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entscheidungswege festlegen und transparent machen</li> <li>• Leitungsmodell umsetzen</li> <li>• Pastoralen Raum sozialraumorientiert (SRO) erkunden – Voraussetzung, um pastorale Ziele festzulegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bis November 2022</li> <li>• partikularrechtliche Festlegung bis April 2021</li> <li>• Materialien 'SRO und Geistlicher Prozess' im MIT ab Oktober 2020</li> <li>• Auftaktveranstaltung SRO 12.05.2021 und weitere regionale Info-Veranstaltungen</li> <li>• Projektgruppe 'Kirche und Gesellschaft'</li> </ul>
<p><b>4. Aufgaben und Zuständigkeiten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Pastoralteam klärt die Verteilung von Aufgaben und Zuständigkeiten und gleicht diese mit den pastoralen Standards ab.</li> <li>• Auf dieser Basis werden die Arbeitsumschreibungen der pastoralen Mitarbeiter/-innen aufeinander abgestimmt.</li> <li>• Aufgaben und Zuständigkeiten sind den Menschen im Pastoralen Raum bekannt.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pastorale Ziele vereinbaren</li> <li>• Aufgabenbereiche identifizieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bis November 2021</li> <li>• Die Aufgabenbereiche werden überprüft</li> <li>• SRO Materialien können für innovative Projekte eine Grundlage sein</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Zuständigkeiten anhand der pastoralen Standards und von diözesanen bzw. staatlichen Vorgaben (z.B. Arbeitssicherheit, Datenschutz, Prävention, Umwelt) überprüfen und ergänzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektgruppe Pastorale Standards</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neuverteilung der Aufgaben in Arbeitsumschreibungen dokumentieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bis November 2022</li> </ul>
<b>5. Verwaltung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf Basis des Aufgabenprofils für Verwaltungsreferent/-innen unterstützen diese die Pastoralen Räume subsidiär.</li> <li>• Pastorale Mitarbeiter/-innen werden von Verwaltungsaufgaben entlastet. Ehrenamtlich Engagierte werden in ihrem Handeln unterstützt, um auch bei gestiegenen Anforderungen ihre Aufgaben in den Gemeinden wahrnehmen zu können.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entlastungsbedarf der Pastoralteams und Unterstützungsbedarf bei ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen identifizieren</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Standorte für Pfarrbüros festlegen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bis November 2022</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit der Verwaltungsangestellten (BiPs) etablieren</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verteilung der (stv.) Kirchenverwaltungsvorsitze klären</li> </ul>	
<b>6. Gremien im Raum</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die bisherigen pastoralen Gremien sind bei der Ausgestaltung des Raumes zu beteiligen. Dazu sind sind pastorale Gremien, welche auf Ebene der Pastoralen Räume neu zu schaffen sind, bis zum Ende der Wahlperiode (2018-2022) aus den bisherigen Gremien ad experimentum zu besetzen. Die bisherigen Gremien in den Pfarreiengemeinschaften bzw. Untergliederungen benennen dazu bis zu zwei Vertreter/-innen. Bevor diese Gremien nicht eingerichtet sind, kann der Pastorale Raum seine Arbeit nicht aufnehmen.</li> <li>• Die Wahl der neuen pastoralen Gremien (2022) ist in Blick auf den Pastoralen Raum kommuniziert und vorbereitet. Die neuen pastoralen Gremien sind in die Ausgestaltung des Raumes involviert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Neue Gremienstruktur kommunizieren und Wahl vorbereiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektgruppe 'Gremien' bis März 2021</li> <li>• Projektgruppe 'Mittlere Ebene' bis März 2021</li> </ul>

<p><b>7. Vernetzung zur mittleren Ebene</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die mittlere Ebene ist als Unterstützungs- und Kooperationsebene im Blick.</li> <li>• Formen und Wege der Zusammenarbeit mit Fachstellen auf mittlerer Ebene (wie z.B. Jugendseelsorge, Familienseelsorge, Dienste und Einrichtungen der Caritas) sind erprobt.</li> <li>• Vernetzungen zu Klöstern, Bildungshäusern und Verbänden sind ebenso im Blick.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kontakte zur mittleren Ebene knüpfen und neue Formen der Kooperation etablieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektgruppe 'Mittlere Ebene' bis März 2021</li> <li>• Projektgruppe 'Kooperationsformate' bis Ende der Gestaltungsphase</li> </ul>
--	---	---